



KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

23. November 2018, 47. Woche

- **Index der Herstellerpreise im Oktober +0,3 % M/M und +3,3 % J/J.**
- **Leistungsbilanz in der Eurozone im September im Überschuss von 16,9 Mrd. EUR.**
- **Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) hat die Schätzung des Weltwirtschaftswachstums für das kommende Jahr auf 3,5 % verschlechtert.**

USD/EUR: Der Euro stärkte zu Beginn der Woche gegenüber dem US-Dollar und erreichte dienstagsmorgens die stärksten Werte in dieser Woche, als er sich zu 1,147 USD/EUR verschob. Noch am Dienstag kam es aber zu einer Trendwende und der Euro gab anschließend einen Teil der Gewinne zurück. Zum Abschluss der donnerstägigen europäischen Séance bewegte sich der Kurs des Eurodollars dann auf 1,141 USD/EUR. Die Europäische Union (EU) führte an, dass sich die Verhandlungsteams der Europäischen Kommission und Großbritanniens auf einer Deklaration der zukünftigen Beziehungen zwischen der EU und Britannien geeinigt haben. Die Vertreter der einzelnen Mitgliedstaaten der EU gehen zurzeit den Entwurf der Deklaration vor dem sonntägigen Gipfeltreffen der höchsten Repräsentanten durch. Im Verlauf der Woche wurde eine Reihe an neuen Makrodaten veröffentlicht, und zwar insbesondere aus der amerikanischen Wirtschaft. Negativ fielen vor allem die Bestellungen des langzeitigen Verbrauchs im Oktober und das Verbrauchervertrauen im November aus, deren zwischenmonatliche Senkung deutlicher war, als erwartet wurde. Ein weiteres negatives Ergebnis waren die neuen Anträge auf Arbeitslosenunterstützung, die in der vergangenen Woche anstatt des erwarteten Rückgangs letztendlich stiegen. Andererseits waren die Ergebnisse der Verkäufe von existierenden Häusern und neu begonnener Baue der Häuser die Statistiken, die die Schätzungen übertroffen haben.

PLN/EUR: Der Zloty schwächte gegenüber dem Euro während des Montags zum Niveau von 4,335 PLN/EUR ab, in den weiteren Tagen korrigierte er diese Verluste dann allmählich und bis zum donnerstägigen Spätnachmittag gelang es dem Zloty, sich unter die Grenze von 4,30 PLN/EUR bis zu 4,295 PLN/EUR zu verschieben.

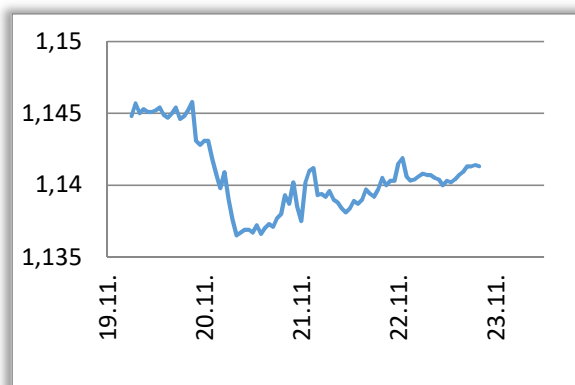
CZK/EUR: Die Entwicklung auf dem Währungspaar der Krone zum Euro war in dieser Woche wieder verhältnismäßig ruhig. Das Handeln verlief überwiegend im Bereich von 25,97 - 26,07 CZK/EUR und zum Abschluss der donnerstägigen Handels-Séance wurde die Krone dicht an der Grenze von 26 CZK/EUR notiert. Der Präsident der Tschechischen Republik Miloš Zeman ernannte am Mittwoch Aleš Michl und Tomáš Holub zu neuen Mitgliedern des Bankrates der Tschechischen Nationalbank (ČNB). Diese zwei Herren werden Mojmír Hampl und

Vladimír Tomšík ersetzen, denen im Dezember die zweite Amtsperiode enden wird, und für eine dritte Amtsperiode können sie nicht mehr kandidieren. Der Präsident hat des Weiteren zwei bisherige Mitglieder des Bankrates, Marek Mora und Tomáš Nidetzký zu Vizegouverneuren der Tschechischen Nationalbank ernannt.

Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,16	1,18	1,22	1,25
EURCZK	25,60	25,50	25,20	24,50

Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



08:00 CEE, 23.11.2018